

Rathaus - Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, I. STOCK, TÜR 309b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Dienstag, 17. März 1964

Blatt 586

Tschechoslowakische Handelsdelegation bei Bürgermeister Jonas

17. März (RK) Im Arbeitszimmer von Bürgermeister Jonas fand sich heute früh eine tschechoslowakische Delegation unter der Leitung von Parlamentsabgeordneten und ZK-Mitglied Drahomir Kolder ein. In Begleitung der Delegation befand sich der tschechoslowakische Gesandte in Wien, Dr. Petrželka. Die Delegation hält sich anlässlich der Wiener Frühjahrsmesse in der österreichischen Bundeshauptstadt auf. In seiner Eigenschaft als Messedirektor stellte Landtagspräsident Marek die Delegationsmitglieder dem Bürgermeister vor.

- - -

Glückwunsch für Professor Autherid

17. März (RK) Vizebürgermeister Mandl hat Professor Josef Autherid zu dessen 60. Geburtstag auf schriftlichem Wege gratuliert. Professor Autherid, der auch an der Modeschule der Stadt Wien unterrichtet, gehört zu den erfolgreichsten Plakatkünstlern Wiens.

- - -

Mehr als 1,5 Millionen Schilling für Schulmöbel
=====

17. März (RK) Der Kulturausschuß hat die Beschaffung von nicht fix verbauten Möbeln für städtische Schulneubauten mit einem Kostenaufwand von 990.000 Schilling genehmigt. Das Mobilar ist für jene Häuser bestimmt, die zu Beginn des Schuljahres 1964/65 fertiggestellt sein sollen. Im einzelnen handelt es sich dabei um die Volksschulen 10, Wienerfeld-West, und 19, Arbesbachgasse, die beide schon in nächster Zeit ihrer Bestimmung übergeben werden sollen. Etwas später werden dann das neue Schulgebäude im 23. Bezirk, Erlaa, Altmannsdorfer Straße, mit seinem ersten Bauteil, sowie die Schulpavillons 10, Ober Laaer-Platz, und 21, Dr. Albert Geßmann-Gasse 32, frisch möbliert den Kindern der Umgebung offen stehen.

Mit den Einrichtungsgegenständen werden insgesamt 36 Klassenzimmer, drei Musik- bzw. Lichtbilderzimmer, zwei Mädchenhandarbeitszimmer, sieben Lehrmittelzimmer, drei Direktionskanzleien, drei Lehrerzimmer, zwei Arztzimmer und diverse Nebenräume ausgestattet. Zur Verwendung gelangen Norm-Schulmöbel aus Buchenholz und Tische mit Kunststoffplatten.

Ferner hat der Kulturausschuß den Ankauf von 3.300 Schülersesseln und 50 Klassenkasten im Gesamtwert von 465.000 Schilling bewilligt. Sessel und Kasten sollen für jene 100 Volksschulklassen bereitgestellt werden, die als Zuwachs für das Schuljahr 1964/65 zu erwarten sind.

- - -

Entfallende Sprechstunden
=====

17. März (RK) Donnerstag, den 19. März, entfallen die Sprechstunden des Amtsführenden Stadtrates für die Städtischen Unternehmungen, Anton Schwaiger.

- - -

Bessere Heizung in städtischen Schulen
=====

17. März (RK) Die Rekonstruktion überalteter Zentralheizungsanlagen in städtischen Schulgebäuden wird nach einem Beschluß des Kulturausschusses mit einem Kostenaufwand von 2,350.000 Schilling fortgesetzt.

Die Arbeiten an den Heizungsanlagen sollen im Zuge der Modernisierung folgender Schulhäuser durchgeführt werden: 1, Börsegasse 5; 2, Schönngasse 2; 4, Phorusgasse 10; 9, Grünentorgasse 9; 10, Hebbelplatz 2; 13, Speisinger Straße 44; 14, Kienmayergasse 41; 19, Kreindlgasse 24; 20, Raffaelgasse 13; 20, Staudingergasse 6; 21, Coulombgasse 9.

Bei der Modernisierung des Schulgebäudes 12, Bischoffgasse 10, ist beabsichtigt, in den verschiedenen Räumlichkeiten Öleinzelföfen aufzustellen und eine zentrale Ölversorgung einzubauen. Für diese Installation hat der Kulturausschuß 250.000 Schilling bewilligt.

- - -

Schneeräumung
=====

17. März (RK) In der Nacht von gestern auf heute setzte die Wiener Stadtreinigung die Schneeräumarbeiten mit 190 Schneearbeitern (darunter 133 aufgenommene) fort. Heute Dienstag waren 1.713 Schneearbeiter (darunter 874 aufgenommene) mit 28 Schneepflügen, zwei Snow-Boys, 38 Fahrzeugen für die Schneeabfuhr, 17 Ladegeräten und 79 Streufahrzeugen im Einsatz.

- - -

Bundesheerpioniere helfen wieder beim Brückenbau
=====

17. März (RK) Die Pioniere des Österreichischen Bundesheeres hatten schon wiederholt der Gemeinde Wien Gelegenheit zu "Übungen" zu verdanken, so wie umgekehrt die Stadtverwaltung den Pionieren für tatkräftige Mithilfe bei Brückenbauten zu Dank verpflichtet ist. Ab morgen Mittwoch, den 18. März, werden nun die Pioniere wiederum im Rahmen einer Übung dem Wiener Stadtbauamt helfen.

Die Nußdorfer Brücke, eine 202 Meter lange Spannbetonbrücke über den Donaukanal, die im Zusammenhang mit der dritten Strombrücke - der Nordbrücke - errichtet wird, ist nun soweit, daß die Ausschalarbeiten am Tragwerk abgeschlossen werden konnten. Jetzt gilt es, das sogenannte Lehrgerüst mit 15 Tonnen schweren Trägern abzutragen, das über der Mittelöffnung der Brücke montiert war. Schon seinerzeit, im Juli vorigen Jahres, haben die Pioniere diese Rüstträger montiert. Mit einer Fähre schwammen die Pioniere zu der Baustelle und legten die Träger auf die Rüsttürme auf. Die Übung, die morgen beginnt, geht nun den umgekehrten Weg. Das Einsatzkommando des Heeres-Pionier-Bataillons Melk, unter der Führung von Leutnant Bäck, wird das Lehrgerüst mit Hilfe eines schweren Brückenbaukranes wieder abmontieren und zur Abfuhr am Ufer lagern.

Geehrte Redaktion!

Sie sind herzlich eingeladen, zu dieser interessanten Bauphase Fotoreporter zu entsenden. Günstigster Termin: Mittwoch, 18. März, in der Zeit von 8 bis 16 Uhr.

- - -

Personalnachricht
=====

17. März (RK) Auf Antrag des städtischen Personalreferenten Stadtrat Bock hat heute der Wiener Stadtsenat den Amtsrat Ernst Schusta (M.Abt. 61) zum Oberamtsrat befördert.

- - -

Hohe kulturelle Subventionen durch die Stadt Wien
=====

17. März (RK) Die Wiener Landesregierung, die heute unter Vorsitz von Landeshauptmann Jonas eine Sitzung abhielt, genehmigte fünf von Vizebürgermeister Mandl gestellte Anträge auf Förderungsbeiträge für kulturelle Zwecke.

Für Literaturförderung wird ein Betrag von 250.000 Schilling zur Verfügung gestellt. Damit sollen im Rahmen der sogenannten "Literaturförderungs-Aktion" sowohl bereits erschienene Werke gekauft als auch Zusicherungen zum Ankauf nach Drucklegung gegeben werden. Das Ausmaß dieser Bestrebungen geht am besten daraus hervor, daß seit 1959 etwa 46.000 Werke auf diese Weise erworben, öffentlichen Büchereien zur Verfügung gestellt und damit einem großen Leserkreis zugänglich gemacht wurden.

Die Bach-Gemeinde Wien erhält anlässlich ihres 50jährigen Bestandes und des damit verbundenen Festprogrammes einen einmaligen Förderungsbeitrag von 15.000 Schilling. Die Bach-Gemeinde Wien besteht bereits seit dem Jahre 1913. Aus bescheidenen Anfängen entwickelte sie eine Konzerttätigkeit, die allgemein Beachtung und Anerkennung findet.

Ebenfalls 15.000 Schilling werden dem Verein für Landeskunde für Niederösterreich und Wien anlässlich seines 100jährigen Bestandsjubiläums zur Herausgabe wertvoller, die Stadtkunde von Wien fördernder wissenschaftlicher Schriften zugesprochen.

Der Madrigal-Chor St. Veit erhält 5.000 Schilling zur Erleichterung der Durchführung seiner künstlerischen Aufgaben. Der Chor besteht seit zwölf Jahren und setzt sich aus vorwiegend jungen Menschen zusammen, die sich mit viel Ambition die Pflege der Chormusik von den Werken der Klassik bis zur Moderne angelegen sein lassen. Das Ensemble konnte bei zahlreichen Konzerten im In- und Ausland schöne Erfolge erzielen.

5.000 Schilling bekommt das als Sieger beim 3. Österreichischen Amateur-Jazz-Festival hervorgegangene Wiener Ensemble. Damit soll dessen Teilnahme an der nächsten internationalen Konkurrenz, die in Berlin stattfindet, ermöglicht werden. Das Amateur-Jazz-Festival hat bekanntlich vorige Woche im Wiener Konzerthaus unter dem künstlerischen Ehrenschutz von Friedrich Gulda stattge-

funden. Der Verein hat sich zur Aufgabe gestellt, Jazzmusik auf breiter Basis zu pflegen und zu fördern. Am jüngsten Wettbewerb haben sich 20 Jazzgruppen aus Wien und den Bundesländern beteiligt.

In der darauffolgenden Sitzung des Wiener Stadtsenates legte Vizebürgermeister Slavik eine Subventionsliste vor. Aus Steuermitteln der Stadt sollen erhalten: der Arbeitsring für Lärmbekämpfung 40.000 Schilling, der Verein "Arbeitermittelschule" 4.000 Schilling, der Österreichische Bundesfeuerwehrverband 15.000 Schilling, die Österreichische Gesellschaft für Außenpolitik und internationale Beziehungen 50.000 Schilling und das Schulgemeindereferat bei der Abteilung III des Stadtschulrates für Wien, das sich mit Erziehungsarbeit für die arbeitende Jugend beschäftigt, 190.000 Schilling.

Diese heute beantragten und genehmigten Subventionen ergeben zusammen einen Betrag von 589.000 Schilling.

- - -

1.092 neue Gemeindewohnungen in sieben Bezirken

=====

17. März (RK) Der Wiener Gemeinderat wird am kommenden Freitag über die Entwürfe und die Kosten von acht neuen städtischen Wohnhausanlagen in sieben Bezirken mit zusammen 1.092 Wohnungen zu entscheiden haben. In der heute unter Vorsitz von Bürgermeister Jonas abgehaltenen Sitzung des Wiener Stadtsenates hat Baustadtrat Heller die Anträge dafür eingebracht. Die Gesamtkosten werden mit rund 200 Millionen Schilling angenommen, wovon heuer noch mehr als 60 Millionen Schilling verbraucht werden sollen. An folgenden Stellen wird gebaut:

2. Bezirk: zwischen Ennsstraße und Ybbsstraße 136 Wohnungen und sechs Geschäftslokale.

10. Bezirk: zwischen Hentzigasse und Klausenburger Straße 99 Wohnungen.

13. Bezirk: Gobergasse 62-80 mit 59 Wohnungen.

19. Bezirk: Görgengasse-Weinberggasse 78 Wohnungen.

20. Bezirk: Jägerstraße 65-Pappenheimgasse 27 mit 210 Wohnungen, elf Geschäftslokalen, einer Mutterberatungsstelle und einer Außenstelle der Post- und Telegraphendirektion. - Burghardtgassee 3 18 Wohnungen.

21. Bezirk: Justgasse 360 Wohnungen.

23. Bezirk: Liesing, Höpflergasse 132 Wohnungen.

- - -

Schweinehauptmarkt vom 17. März

=====

17. März (RK) Unverkauft von der Vorwoche: 0. Neuzufuhren Inland: 6638, Polen 125, Rumänien 748. Gesamtauftrieb: 7.511. Verkauft wurde alles.

Polnische Schweine für Verarbeitungsbetriebe: 615 Stück.

Preise: Extremware 15.10 bis 15.50 S, 1. Qualität 14.70 bis 15 S, 2. Qualität 14 bis 14.60 S, 3. Qualität 13 bis 14 S, Zuchten extrem 13.50 bis 13.60 S, Zuchten (12 S) 13 bis 13.40 S, Altschneider 11 bis 11.50 S.

Polnische Schweine notierten 14.20 bis 15.10 S, rumänische Schweine 13 bis 13.80 S.

Der Durchschnittspreis für inländische Schweine ermäßigte sich um sieben Groschen je Kilogramm und beträgt nunmehr 14.05 S. Der Durchschnittspreis für ausländische Schweine beträgt 13.44 S.

In der Woche vom 7. bis 13. März wurden 3.047 Schweine außer Markt bezogen.

- - -

Pferdehauptmarkt vom 17. März

=====

17. März (RK) Aufgetrieben wurden 76 Stück, hievon 15 Fohlen. Als Schlachttiere wurden 70 Stück, als Nutztiere 2 Stück verkauft, unverkauft blieben 4 Stück.

Herkunft der Tiere: Niederösterreich 46, Oberösterreich 7, Burgenland 8, Steiermark 15.

Preise: Schlachttiere Fohlen 12.40 bis 14 S, Extremware 9.20 bis 9.60 S, 1. Qualität 8.80 bis 9 S, 2. Qualität 8.50 bis 8.70 S, 3. Qualität 6.80 bis 8.30 S, Nutztiere Pferde extrem 9.30 S.

Auslandsschlachthof: 90 Stück aus Rumänien, 6 bis 9 S.

Der Durchschnittspreis erhöhte sich für inländische Schlachtpferde um 18 Groschen und ermäßigte sich für inländische Schlachtfohlen um fünf Groschen je Kilogramm. Er beträgt für: Schlachtpferde 8.41 S, Schlachtfohlen 12.61 S, Schlacht- und Nutzpferde 8.44 S, für Pferde und Fohlen 9.31 S.

- - -

Empfang für die Wiener Symphoniker
=====

17. März (RK) Anlässlich der Rückkehr der Wiener Symphoniker von ihrer triumphalen Amerika-Tournee gab die Stadt Wien heute abend einen Empfang in den Wappensälen des Wiener Rathauses. Bürgermeister Jonas begrüßte im Beisein von Vizebürgermeister Mandl und der Stadträte Bauer, Lakowitsch und Sigmund die erfolgreichen Orchestermitglieder mit ihrem Chefdirigenten, Generalmusikdirektor Professor Sawallisch, und gratulierte ihnen nochmals herzlich zu dem großen Erfolg.

- - -